

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1119 bis 1121 einfügen:

europäischen Pfeiler der NATO. Deutschland und Europa müssen unabhängig von der US-Politik mehr Verantwortung für ihre Sicherheit und darüber hinaus übernehmen. Angesichts der akuten Bedrohung durch die russische Aggression und nukleare Drohungen ist es notwendig, unsere konventionellen Fähigkeiten im europäischen Verbund so zu stärken, dass wir auch ohne ständige Rückversicherung durch die USA eine wirksame Abschreckung sicherstellen und so den Frieden verteidigen können. Das können wir wirksamer und kosteneffizienter bewerkstelligen, je enger wir in

Begründung

Gerade angesichts der Bedrohungslage für unsere östlichen Nachbarn, insbesondere im Baltikum, wird deutlich, dass eine glaubwürdige Abschreckung nicht nur theoretisches Konzept, sondern praktische Notwendigkeit ist. Die Ergänzung betont, dass wir im europäischen Verbund handlungsfähig sein müssen, um potenzielle Angreifer von jedem Schritt abzuhalten. Eine konventionelle Verteidigungsstärkung stärkt das Vertrauen unserer Partner in Osteuropa, unterstützt deren Sicherheit und demonstriert zugleich, dass wir entschlossen sind, auch ohne dauerhafte Rückversicherung durch die USA unseren Verpflichtungen zum Schutz der NATO-Partner nachzukommen.

weitere Antragsteller*innen

Dirk Bomholt (KV Schleswig-Flensburg); Luise Kischel (KV Bodenseekreis); Anna Hochmuth (KV Bodenseekreis); Martin Jende (KV Mayen-Koblenz); John Liebau (LV Sachsen-Anhalt); Aksel Leimbach (KV Stormarn); Benjamin Kaufmann (KV München); Jan Von Fragstein (KV Flensburg); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Thomas Pittalis (KV Bodenseekreis); Norman Böhm (KV Hamburg-Altona); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Sebastian Müller (KV Ludwigshafen-Stadt); Philipp Zeller (KV Koblenz); Alexander Rohde (KV Freyung-Grafenau); Moritz Fritz (KV Emmendingen); Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland); Tom Kallweit (KV Herzogtum Lauenburg); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.